

Sonderausgabe zur

**expo
real**

Wirtschafts- standort Aachen

Der Fachbereich Wirtschaft,
Wissenschaft und Europa
informiert

Nr. 45, 10/2019

© Lisa Seidel

www.aachen.de

stadt aachen





Zukunftsstandort Aachen

Stadt Aachen, der Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit Zukunft

Die kreisfreie Stadt Aachen ist das wirtschaftliche und kulturelle Oberzentrum der Region. Insbesondere durch die exzellenten Hochschulen und die forschungsnahen Einrichtungen finden Sie hier einen attraktiven Standort für zukunftsorientierte Unternehmen.

Gepaart mit dem historischen Flair der Kaiserstadt und der zahlreichen Kultur- und Erlebnisangebote rund um Dom, Pferdesport und Musik, bietet Aachen auch eine attraktive Wohn- und Lebensatmosphäre, welche durch die attraktive Innenstadt und Wohnviertel abgerundet wird.

Wirtschaftsförderung

Wir machen Fortschritt möglich

Unser gemeinsamer Auftrag ist, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Aachen weiterzuentwickeln und wettbewerbsfähig zu halten. Die hohe Dynamik weltweiter Veränderungen durch Digitalisierung, Urbanisierung, Individualisierung, Klima- und demographischer Wandel müssen genauso berücksichtigt werden wie neu entstehende Handlungsbedarfe. Um den aktuellen Rahmenbedingungen und Themen

gerecht zu werden, ist es von besonderer Relevanz eine gemeinsame Vision zu entwickeln, Prioritäten festzulegen, Maßnahmen zu entwickeln und die eigene Arbeit mit Kennzahlen zu prüfen sowie eine gute Kommunikation zu etablieren. Sie haben Fragen, sind auf der Suche nach einem Standort, beispielsweise in Aachen-Nord? – Sprechen Sie uns an. Wir sind IHR erster Ansprechpartner!

Unsere Vision

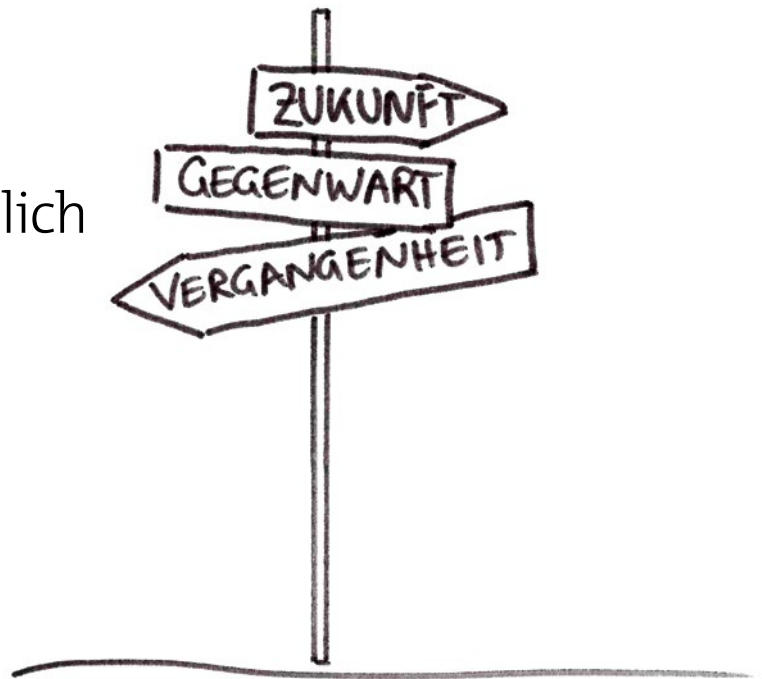
Wir machen Fortschritt möglich

→ mit Unternehmen

→ mit Hochschulen

→ mit Bürger*innen

Gemeinsam für Aachen!



© Lisa Seidel

„Der größte Feind des Fortschritts ist nicht der Irrtum, sondern die Trägheit.“

(Henry Thomas Buckle)



Newsletter
Jetzt abonnieren

Sie haben Fragen, suchen Antworten oder wollen einfach nur auf dem neusten Stand bleiben? Dann abonnieren Sie gerne unseren Newsletter „Wirtschaft & Wissenschaft in Aachen“.



Wissen schafft Wirtschaft und Flächenbedarf

Entwicklungen in Aachen

Aachen ist eine wirtschaftsstarke Stadt. Auf 160 Quadratkilometern werden sieben Universitäten bzw. Hochschulen mit 16 Forschungsclustern, über 60.000 Studierende in rund 150 Studiengängen, mehr als 7.000 Wissenschaftler*innen und über 13.000 Unternehmen aus zahlreichen Branchen mit 128.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten miteinander vereint.

Dabei reicht das Spektrum von traditionsreichen Handwerks- über klassische Dienstleistungs- und Produktions- bis hin zu weltweit agierenden Hochtechnologieunternehmen. Zahlreiche dieser Unternehmen sind Weltmarktführer in ihrem Bereich. Die Stadt Aachen ist High-Tech-Standort und Drehscheibe für den Austausch von Ideen und Know-how. Wissenschaft ist das größte Aushängeschild und zugleich starker Wirtschaftsmotor für die gesamte Region. Zahlreiche Ideen haben ihren Ursprung an FH und RWTH Aachen nicht alle finden einen Weg in die Umsetzung, in den

letzten Jahren waren jedoch viele von Erfolg gekrönt. Neben Bestandsunternehmen verlangen auch zahlreiche Start-ups und Existenzgründungen nach Fläche.

Insbesondere das Thema Elektromobilität befindet sich in Aachen auf der Überholspur. Die Ideen Street-Scooter und e.GO haben ihren Ursprung in den Laboren des RWTH Aachen Campus. Mittlerweile haben sich die Produktionsstandorte der beiden Elektromobilitätsproduzenten etabliert.

Der RWTH Aachen Campus befindet sich weiterhin im Wachstum. Insbesondere durch die Entwicklungen rund um die RWTH Innovation GmbH und den Aufbau des größten vollintegrierten Technologie-Inkubators Europas und sein Herzstück, den Collective Incubator, werden die Ideen weiterhin sprudeln und weiteren Raum benötigen. Wissen schafft nicht nur Wirtschaft und Flächenbedarf, sondern auch Erfolg.

Mehr Stadt entlang der Jülicher Straße

Potenzialräume

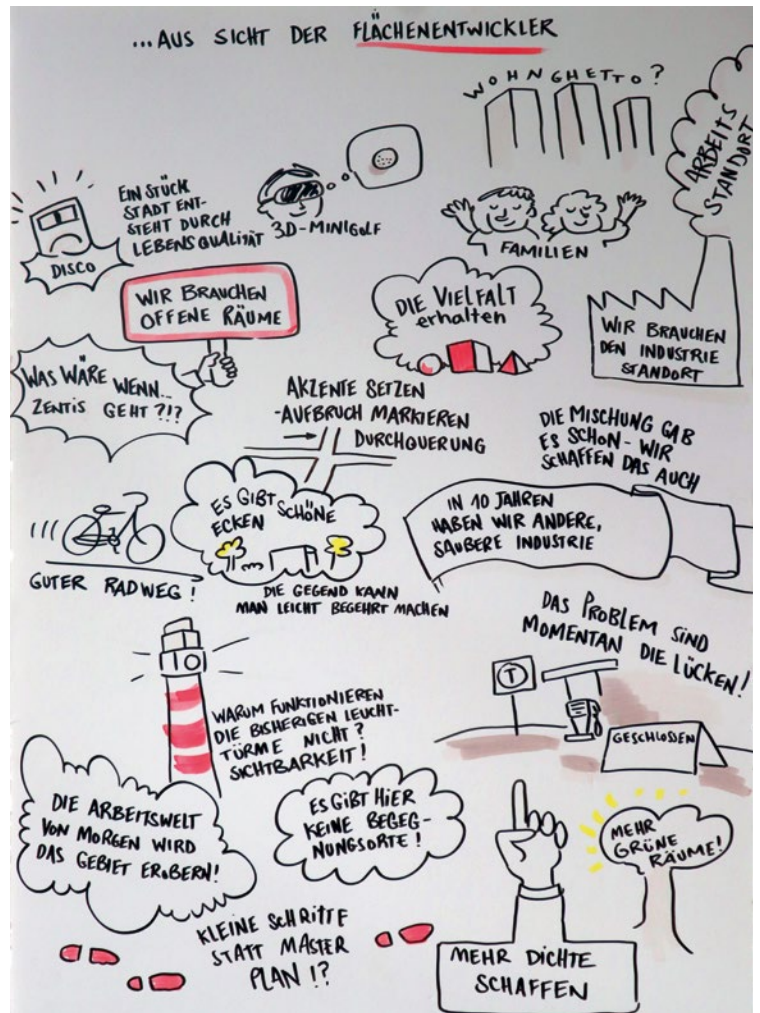
Voraussetzung für eine erfolgreiche und nachhaltige kommunale Wirtschaftsentwicklung ist eine ausreichende, zeit- und nachfragegerechte Versorgung mit Gewerbeflächen. Ein sich immer größer abzeichnendes Wachstum ist nur dann mit einem knappen Flächenangebot in Einklang zu bringen, wenn intelligente Konzepte und Ideen zur Flächennutzung entwickelt werden. Wie in vielen Großstädten sind die Flächenressourcen begrenzt. Ein Mix aus Flächenneuausweisung, interkommunalen Gewerbegebieten und innovativen Flächenrevitalisierungen bietet die Lösung. Gerade die Revitalisierung ist für Aachen von entscheidender Bedeutung, um auch weiterhin die erfolgreiche Symbiose zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in einer Stadt der kurzen Wege zu ermöglichen.

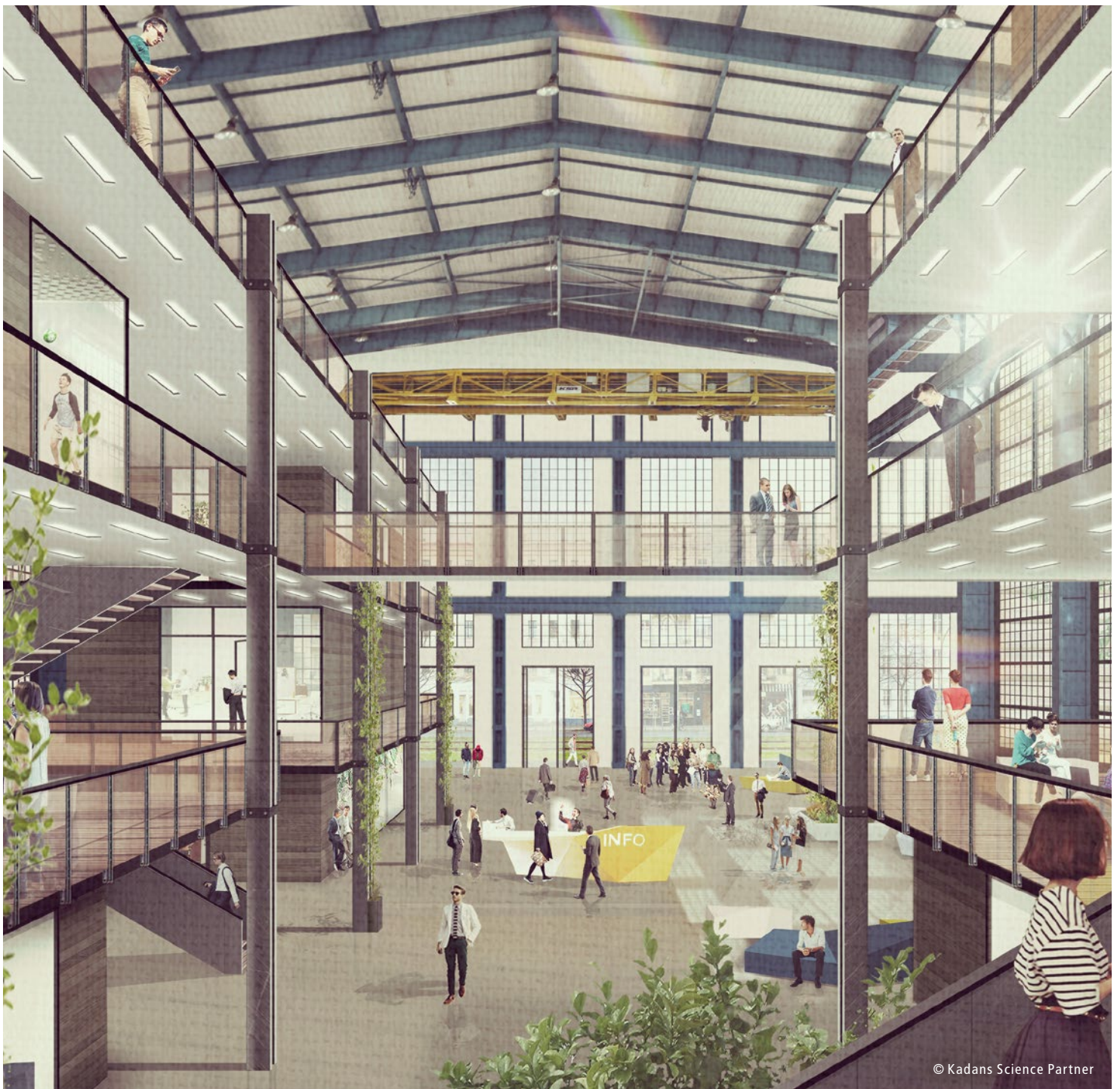
Aachen-Nord ist dafür ein wichtiger Potenzialraum. Der altindustriell geprägte Traditionsstandort für gewerbliche Nutzungen erfährt in den letzten Jahren

wieder einen starken Aufschwung. Die Entwicklung des Alten Schlachthofs hat viele neue und moderne Unternehmen in das Gebiet gebracht. Innovative Ingenieur- und Mediendienstleister, kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungsorte und handwerkliche Betriebe sind hier in einer Reihe mit Traditionsunternehmen zu finden.

Seit 2017 befindet sich der digitalHUB an der Jülicher Straße und bringt Start-ups mit Mittelstand und Industrie zusammen. Obwohl die meisten Ideen im Kontext von Digitalisierung entstehen, werden für die Umsetzung weitere Räume benötigt.

Aber Aachen-Nord ist mehr als nur ein Gewerbebestandort. Der Startschuss für ein lebendiges, digitales und smartes Quartier ist gefallen.





© Kadans Science Partner

Projekt Campus Jahrhunderthalle

Vorhaben in Planung

Wo früher die verschiedensten elektrischen Geräte und Maschinen hergestellt wurden, an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, digitalHUB und Wohnen, sollen demnächst Visionen und innovative Ideen Raum für ihre Umsetzung finden. Lange Jahre war das ehemalige Gelände der Garbe, Lahmeyer & Co. ungenutzt. Seit einiger Zeit sind die altindustriellen Gebäude an der Jülicher Straße, zentral in Aachen-Nord gelegen, in aller Munde. Nun soll das Motto „Mehr Stadt entlang der Jülicher Straße“ seine Umsetzung finden. Die sogenannte

Jahrhunderthalle ist ein prominentes Beispiel für Revitalisierung in Aachen-Nord, weitere Standorte harren jedoch ebenfalls einer neuen Entwicklung.

In modernen Laborflächen, Büros, Werkstätten, Prüf- anlagen und Gastronomieeinrichtungen werden Hoch- technologie und Innovation auf Lebensart treffen.

Wissenschaft und Wirtschaft mit etablierten Unter- nehmen und jungen Start-ups werden in den alten neuen Räumlichkeiten eine neue Heimat finden.



© kadawittfeldarchitektur

Das Kernobjekt, die Jahrhunderthalle, besteht aus zwei Gebäudeteilen. Während der vordere Teil bereits 1899 erbaut wurde, ist der hintere Teil erst 1920 entstanden. Obwohl die Halle zwischen 19 und 24 Metern Höhe erreicht sowie eine Grundfläche von ca. 13.000 Quadratmetern aufweist und somit eine Geschossfläche von ca. 60.000 bis 70.000 Quadratmetern erreichen kann, ist sie zurzeit kaum einsehbar.

Nach jahrelangem Dornröschenschlaf, Mindernutzung und Uneinsehbarkeit soll die einstige Montagehalle

nun wachgeküsst werden. Ziel ist es den besonderen Charme der Stahl- und Stahlbetonkonstruktion mit modernem Box-in-a-Box-Konzept zu verknüpfen und auf diese Weise das Beste aus der Kombination von neu und alt herauszuholen.

Zudem werden dadurch nicht nur individuelle Nutzungen ermöglicht, sondern auch die nutzbare Fläche vergrößert. Die Entwicklung des gesamten Areals von insgesamt 36.200 Quadratmetern, bestehend aus derzeit sechs Gebäuden, wird in mehreren Phasen erfolgen und neben Sanierungen auch Neubauten vorsehen.



© G-Stock Studio/shutterstock.com

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa

Wer sind wir? Was ist unser Ziel?



**42 kompetente Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter in 3 Abteilungen:**

40% Männer

60% Frauen



© Lisa Seidel

Der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa – die Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen – hat das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen zu fördern und dabei erster Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren, Gründungsinteressierte sowie Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände und euregionale Einrichtungen zu sein.

Unser Service

- Umfassendes Gewerbeflächenmanagement
- Unterstützung bei Genehmigungsverfahren – Behördenlotse
- Beratung im Bereich Fördermittel und Existenzgründung
- Ansprechpartner für Innovations- und Technologietransfer
- Unterstützung bei der Etablierung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Beratung in Fragen der beruflichen Weiterbildung
- Begleitung bei der Personalgewinnung und -bindung
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Aachener Hochschulen im Rahmen der Wissenschaftsstadt
- Förderung von grenzüberschreitenden Unternehmenskooperationen

Ansprechpartner

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa

Fachbereichsleitung: Dieter M. Begaß

Tel.: 0241 432-7610, Mail: wifoe@mail.aachen.de

Unternehmensförderung

Abteilungsleitung: Michael Schmitz

Tel.: 0241 432-7645

Strukturförderung

Abteilungsleitung: Yvonne Debald

Tel.: 0241 432-7672

Grundsatzangelegenheiten

Abteilungsleitung: Svenja Engels

Tel.: 0241 432-7658